

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Karin Ricono/ Ingrid Wedekind
	Telefon (0202)	563 6364/ 5121
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	karin.ricono@stadt.wuppertal.de ingrid.wedekind@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.01.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0011/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.01.2005	Landschaftsbeirat	Kenntnisnahme
01.02.2005	Ausschuss für Umwelt	Kenntnisnahme
Bericht zum Stand der Ersatzgelder zum Berichtszeitraum 2004		

Grund der Vorlage

Gemäß Drs. 3197/97 berichtet die Verwaltung einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen (LG NRW) und Baugesetzbuch (BauGB) erhobenen Ersatzgelder

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme und Verwendung der Ersatzgelder wird zur Kenntnis genommen

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Bayer

Begründung

Gemäß Drs. 3197/97 berichtet die Verwaltung einmal jährlich über Einnahme und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz (LG NRW) und Baugesetzbuch (BauGB) erhobenen Ersatzgelder.

1. Eingegangene Ersatzgeldzahlungen und durchgeführte Maßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Rahmen von Bauleitplanverfahren kann eine Geldzahlung nur dann erhoben werden, wenn Kompensationsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können oder wenn mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden kann, in dem zweckgebunden für die vertraglich vereinbarten Maßnahmen Geld erhoben wird.

Im Berichtszeitraum sind aus folgenden Bauleitplanverfahren Kompensationsgelder eingegangen:

955 Stationsgarten	5.805,55 €
311 Heidter Str.	2.193,00 €

Hierbei handelt es sich um Ausgleichszahlungen, für die im B-Plan-Verfahren noch keine konkreten Kompensationsmaßnahmen festgelegt wurden bzw. die vom Vorhabenträger zu zahlen waren, da im B-Plan festgesetzte Dachbegrünung nicht umgesetzt wurde.

Von den zweckgebunden eingenommenen Kompensationsgeldern wurden 2004 u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt:

Für das Bauleitplanverfahren Nr. 1029 Hainstr./Im Lehmbruch wurden erste Maßnahmen (Mähen von Distelflächen, Verfüllung eines Teiches) auf der aus Kompensationsmitteln 2003 angekauften Fläche an der Eschenbeek umgesetzt und eine Waldüberführung im Bereich des Mirker Hains vorgenommen.

Für das Bauleitplanverfahren 1014/2 Teil B westl. Wittener Str. wurden Maßnahmen im Wald im Bereich Hasenkamp (Waldsaumpflanzung und Sukzession) sowie im Bereich Ehrenberg (Waldüberführung) umgesetzt. Die Waldüberführung am Ehrenberg kommt auch für die Planverfahren Nr. 956 Korzert, 1029 Hainstr./Im Lehmbruch zur Anrechnung. Eine weitere Waldüberführung wurde für den B-Plan Nr. 956 Korzert im Bereich Wüstholtz umgesetzt.

Im Bereich Lichtscheid wurden 2004 für den VBP 971 Kapellen Entwicklungspflege-Maßnahmen durchgeführt.

Das B-Plan-Gebiet 724/1 Steinhäuser Str./Windfoche wird zur Zeit bebaut, hier sind im Plan Kompensationspflanzungen auf den Baugrundstücken festgesetzt, die von den Bauherren umzusetzen sind.

Die geplanten Maßnahmen für die Baumaßnahmen in den Plangebieten Nr. 772 A Waldkampfbahn und 1026 Nr. Mollenkotten/Gennebrecker Str. wurden aus verschiedenen Gründen bisher nicht umgesetzt. Es ist daher vorgesehen, im Jahr 2005 Umplanungen der Kompensationsmaßnahmen durchzuführen. Die Planungen werden separat den politischen Gremien vorgestellt.

1.2. Baugenehmigungsverfahren

Aus Baugenehmigungsverfahren wurden keine Ersatzgelder im Berichtszeitraum eingenommen.

1.3. Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren und sonstige Verfahren

Im Berichtszeitraum sind aus folgenden Plangenehmigungsverfahren Kompensationsgelder eingenommen worden:

WSW-Maßnahme Borner Hofwiese	17.517,00 €
WSW-Maßnahme Vonkeln	9.740,30 € (werden zum Termin 12.01.05 erwartet)

Überwiegend werden im Rahmen der Planfeststellung-/Plangenehmigungsverfahren jedoch konkrete Maßnahmen festgesetzt; Im Berichtszeitraum wurden die in dem Überblick dargestellten Maßnahmen von den Vorhabenträgern umgesetzt bzw. begonnen:

Verfahren	Kompensationsmaßnahme
Wupperverband, Ronsdorfer Talsperre	Offenlegung eines verrohrten Abschnittes des Saalbaches
BRW, Neuplanung Hochwasserrückhaltebecken Brucher Bach	Renaturierung des Brucher Baches im Bereich Melandersbruch
Verschiedene Maßnahmen der WSW für den Bau von Entwässerungseinrichtungen	Pflanzung von 3 Bäumen im Bereich Schmiedestr. Offenlegung eines verrohrten Abschnittes des Vonkelner Baches Waldüberführung im Bereich Rutenbeck
Gewässerausbau für die Betriebsflächenerweiterung der AWG (Silbersee)	Waldüberführung im Bereich Burgholzbach

2.4 Ausbau/ Sanierung der Schwebebahn

In 2004 wurden keine Maßnahmen umgesetzt und keine weiteren Gelder eingenommen. Es wurde eine konzeptionelle Planung gestartet, die im ersten Schritt Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung an der Wupper und zulaufenden Gewässern zusammenstellt, die in 2005 weiter planerisch abgestimmt werden soll.

3. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle 1 sind die in 2004 für die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes verausgabten Mittel zusammengestellt.

Tab.1

Maßnahmen	2004	Kosten in Euro
Artenschutz		
Amphibienschutz		7.190
Biotoppflege		
Obstwiesenpflege (Patenschaftswiesen)		6.994
Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern, Gewässerschutz		
Langfristige Pacht Teiche NSG Murrelbach p.a. (2004 – 2022 zus. 2.914,41 Euro)		153
Naturdenkmalpflege		
Sicherung ND Waldbühne auf der Hardt, anteilige Finanzierung aus Ersatzgeldern des Ressorts 106 (Gesamtkosten der Maßnahme 130.458 Euro)		43.486
Landschaftspflege		

Zaunbau, Brachwiesenmahd, Heckenschnitt etc.	31.891
Städtischer Anteil zur Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper 2004 (Finanzierungsreserve 2004 – 2007 zus. 31.360 Euro)	7.840
Flächenankauf	
Eschenbeek Restzahlung	2.356
Gesamtsumme	99.910

Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen und bereits geplanten Maßnahmen in 2005

Amphibienschutz

In 2004 wurden Gelder im wesentlichen für Reparatur und Neuanlage von Kleintierdurchlässen im Bereich Herbringhausen/ Marscheider Fischteiche verausgabt.

Der geplante Bau von Kleintierdurchlässen in der Strasse Laaken konnte auch in 2004 noch nicht umgesetzt werden. Die Neuanlage eines Ersatzgewässers kann erst dann umgesetzt werden, wenn die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen (Ankauf der Teilfläche im Mascheider Wald von der Firma Vorwerk durch den Staatsforst) geschaffen sind. Weitere Verzögerungen ergeben sich aus dem Umstand, dass vor Durchführung der Maßnahme eine routinemäßige Altlastenuntersuchung zu erfolgen hat, die nur mit Einverständnis des Eigentümers der Fläche von der Stadt beauftragt werden kann.

Biologische Station Mittlere Wupper, Städtischer Anteil Finanzierung

Die anteilige Finanzierung erfolgt in Wuppertal aus Ersatzgeldern. Es ist vertraglich geregelt, dass p.a. 7.840 Euro, für den Zeitraum 2004 bis 2007 also 31.360 Euro zur Sicherung des städtischen Finanzierungsanteils aus den Ersatzgeldern reserviert werden.

“Der Eigene Obstbaum auch ohne Garten”, Pflege der Obstwiesen aus der Aktion

Insgesamt werden für 2004 bis 2006 planerisch 20.000 Euro angesetzt. Davon wurden in 2004 ca. 7.000 Euro zur Pflege der 4 Patenschaftsobstwiesen verausgabt. Es ist davon auszugehen, dass auch in 2005 und 2006 Mittel in gleicher Größenordnung für die Pflege reserviert werden müssen, um die laufenden Kosten zunächst bis 2006 zu decken.

Streuobstwiesenschutz

Zur Sicherung der Fortsetzung der Pflege einiger weniger ausgewählter Streuobstwiesen im Stadtgebiet sollen 2005 Mittel in Höhe von ca. 10.000 Euro bereit gestellt werden. Eine Kostenkalkulation ist in Bearbeitung, in die auch die Folgekosten für die nächsten Jahre eingerechnet werden.

Naturdenkmale

Zur Gefahrenabwehr bei Veranstaltungen in der Waldbühne auf der Hardt wurden kurzfristig Arbeiten zur Sicherung des geologischen Naturdenkmals Waldbühne auf der Hardt durchgeführt. Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 130.458 Euro wurden anteilig auch aus Ersatzgeldern finanziert.

Landschaftspflege/ Naturschutzgebiete

Es wurden diverse Landschaftspflegemaßnahmen wie Brachwiesenpflege, Heckenschnitt und Zaunbau abgerechnet. Die Umsetzung einer geständerten Wegeführung durch die Bachaue des Marscheider Baches wurde 2004 abgeschlossen und abgerechnet.

Flächenankauf

Im Zusammenhang mit einer großräumigen Biotopverbundplanung und Renaturierungsmaßnahme im Einzugsgebiet der Eschenbeek ist dort ein Grundstücksankauf in 2003 endgültig zum Abschluss gekommen. In 2004 waren noch Restzahlungen von 2.356 Euro zu tätigen. Da dieser Grundstücksankauf als Kompensationsmaßnahme an das B-Planverfahren Nr. 1029 Hainstr./Im Lehmbruch gebunden werden konnte, erfolgt in 2004 eine anteilige Refinanzierung des Grundstücksankaufs durch den Vorhabenträger. Mit der Umsetzung des Maßnahmen- und Pflegekonzeptes wurde 2004 begonnen (s. oben unter Maßnahmen aus zweckgebundenen Ersatzgeldern).

Tab. 2 Zusammenfassung

Zum Jahresanfang 2004 belief sich der Haushaltsstand auf	96.863,54 Euro
In 2004 wurden eingenommen aus kompensationspflichtigen Verfahren	25.515,55 Euro
Darüber hinaus erfolgte eine anteilige Refinanzierung des aus freien Kompensationsmitteln vorfinanzierten Ankaufs einer Kompensationsfläche im Bereich der Eschenbeek in Höhe von	81.807,00 Euro
Von den damit in der Haushaltsstelle verfügbaren Mitteln in Höhe von	204.186,09 Euro
wurden in 2004 für die o.g. Maßnahmen verausgabt:	99.911,26 Euro
Von den auf das Jahr 2005 übertragenen Haushaltsmitteln in Höhe von sind Mittelbindungen in Höhe von ca. 8.000 Euro offen. Für die Finanzierung des städtischen Anteils an der Unterhaltung der Biologischen Station Mittlere Wupper 2005 bis 2007 werden 23.520 Euro in Reserve gestellt.	104.274,83Euro